

stilwerk

Living intensified.



STILWERK MAGAZIN
AUSGABE 2 | 2019
€ 5,50



CAN TOUCH THIS



Text:
Fotos:

**Natali
Nikolaus**

**Michael
Brade**

Kann man Zeit riechen? Man kann. Zumindest, wenn man es mit der Uhr „Es liegt was in der Luft“ zu tun hat. 12 kleine Löcher verteilt um eine runde, langsam rotierende Kupferplatte. Stündlich wird ein anderer Duft ausgeströmt, der sich im Raum verbreitet: 15 Uhr riecht wie Pfirsich, 17 Uhr wie Wald.

Nette Spielerei, könnte man denken, doch damit würde man dem Werk von Patrick Palčić wohl nicht gerecht werden. Der gebürtige Stuttgarter beschäftigt sich als Produktdesigner mit allen fünf Sinnen, am liebsten aber dem Geruchssinn. „product and olfactory design“ steht auf seiner Website – für Menschen mit Sehbehinderung, aber auch solche, die Design intensiver erleben möchten. Palčićs Buchstabentafel „alphabetum tactus“ (Fotos) erlaubt es, Wörter plastisch sichtbar zu machen und so zu ertasten.

Die einzelnen Lettern lassen sich zu Begriffen zusammenstecken: Das Wort „Berlin“ etwa erinnert mit etwas gutem Willen an den „Telespargel“, den Berliner Fernsehturm. Auf spielerische Art können Blinde so kommunizieren; oder Sehende sich wieder wie ein Baby fühlen und die Welt ertasten. Mit seinen Arbeiten nahm der 35-Jährige, der neben seinen schwäbischen auch kroatische und slowenische Wurzeln hat, am Lucky Strike Junior Designer Award teil, der Newcomer-Arbeiten für deren Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit prämiiert. Mit der Auszeichnung will die Raymond Loewy Foundation vielversprechenden jungen Designer*innen einen Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Der Preis zählt zu den begehrtesten Nachwuchspreisen in Deutschland. Mehr Infos zum diesjährigen Wettbewerb: stilwerk.com/raymondloewyfoundation ■



RAYMOND LOEWY
FOUNDATION



LUCKY STRIKE
DESIGNER AWARD

stilwerk



LSJDA

Can touch this

NEWS

27.06.2019

Kann man Zeit riechen? Man kann. Zumindest, wenn man es mit der Uhr „Es liegt was in der Luft“ zu tun hat.

12 kleine Löcher verteilt um eine runde, langsam rotierende Kupferplatte. Stündlich wird ein anderer Duft ausgestromt, der sich im Raum verbreitet: 15 Uhr riecht wie Pfirsich, 17 Uhr wie Wald. Nette Spielerei, konnte man denken, doch damit wurde man dem Werk von Patrick Palčić wohl nicht gerecht werden. Der gebürtige Stuttgarter beschäftigt sich als Produktdesigner mit allen fünf Sinnen, am liebsten aber dem Geruchssinn. „product and olfactory design“ steht auf seiner Website – für Menschen mit Sehbehinderung, aber auch solche, die Design intensiver erleben möchten. Palčićs Buchstabentafel „alphabetum tactus“ erlaubt es, Wörter plastisch sichtbar zu machen und so zu ertasten. Die einzelnen Lettern lassen sich zu Begriffen zusammenstecken: Das Wort „Berlin“ etwa erinnert mit etwas gutem Willen an den „Telespargel“, den Berliner Fernsehturm. Auf spielerische Art können Blinde so kommunizieren; oder Sehende sich wieder wie ein Baby fühlen und die Welt ertasten. Mit seinen Arbeiten nahm der 35-Jährige, der neben seinen schwabischen auch kroatische und slowenische Wurzeln hat, am Lucky Strike Junior Designer Award teil, der Newcomer-Arbeiten für deren Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit prämiert. Mit der Auszeichnung will die **Raymond Loewy Foundation** vielversprechenden jungen Designer*innen einen Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Der Preis zählt zu den begehrtesten Nachwuchspreisen in Deutschland





© Nikolaus Brade

Dies ist ein Beitrag aus dem stilwerk Magazin „**Living intensified**“, verfasst von Natali Michaely. Ihr persönliches Exemplar der aktuellen Ausgabe gibt es zum Mitnehmen in den stilwerk Häusern Berlin, Düsseldorf und Hamburg sowie im ausgewählten Zeitschriftenhandel.